Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse 563.

No. 172. Freitag, den 25. Juli 1828.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 23sten bis 24. Juli 1828.

Hr. Kaufmann Preuß von Dirschau, log. im Hotel d'Oliva. Hr. Apotheker Loeck von Marienwerder, log. im Hotel de Russie.

Abgegangen in dieser Zeit: Mad. Steffahny nach Rebensdorf.

Die zur General-Versammlung Dienstag den 29. Juli durch Currende eingeladenen Mitglieder der Corporation ersuchen wir, mit Bezug auf den 4ten Abschnitt des Statuts, zahlreich und pünktlich um 9 Uhr im Saale des Artushofes zu erscheinen, dessen Thüren mit dem Glockenschlage halb zehn Uhr geschlossen werden. Danzig, den 22. Juli 1828.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft,

Stobbe. Arendt. Saro.

Avertissements.

Die Entlöschung der Holzladung, welche sich in dem bei Hela gestrandeten, wieder abgekommenen, jetzt im Fahrwasser liegenden, 154 Normal-Lasten großen Bark-Schiffe Henriette befindet, soll auf den Antrag der Interessenten, nach einem darüber gefertigten auf 813 Rthl. 10 Sgr. abschließenden Anschlage, an den Mindestfordernden in Entreprise ausgeboten werden. Hiezu haben wir einen Termin auf

den 1. August um 3 Uhr Nachmittags

vor dem Deputirten Herrn Commerz- und Admiralitäts-Rath Passarge in Neufahrwasser im Gasthofe „die sieben Provinzen" angesetzt, wozu annehmbare Bietungslustige hierdurch vorgeladen werden.

Der Anschlag selbst, welcher täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, wird nebst den speciellen Lizitations-Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden. Danzig, den 16. Juli 1828.

Königl. Preuß. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Die Anfertigung zweier neuer Wasserkuwen für die hiesige Löschanstalt, soll dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. Es werden demnach die hierauf reflektirenden Herren Böttchermeister hierdurch aufgefordert, sich in dem dazu anberaumten Lizitations-Termine

den 30. Juli c. Nachmittags um 3 Uhr

auf dem Rathhause im Geschäftszimmer unserer Calculatur, woselbst auch die Lizitations-Bedingungen eingesehen werden können, einzufinden und ihre Gebotte zu verlautbaren. Danzig, den 15. Juli 1828.

Die Feuer-Deputation.

Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird dem Publiko hiedurch bekannt gemacht, daß der Schmidtgeselle Johann Carl Laschinsky aus Terranova, und seine Braut die Wittwe Collin geb. Catharina Andres, laut ihrer unterm 10. Juni c. zum gerichtlichen Protokoll abgegebenen Erklärung, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes vor Eingehung ihrer Ehe ausgeschlossen haben.

Elbing, den 13. Juni 1828.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Nach dem Beschluß der höhern Staats-Behörde soll die gegenwärtig unter Administration stehende, in der Niederung, Intendantur u. Landraths-Kreises Elbing, 1 Meile von letzterer Stadt belegene Königl. Torfgräberei Moosbruch mit sämmtlichen dazu gehörigen Wohngebäuden, Magazinen und Abmahlmühlen, so wie den vorhandenen Torf-Utensilien vom 1. October c. ab, auf 3 nacheinander folgende Jahre, öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Zu diesem Behuf steht ein Lizitations-Termin auf

den 30. August Vormittags um 11 Uhr

in der Torfgräberei Moosbruch bei Elbing vor dem unterzeichneten Forstmeister an, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag von der höhern Genehmigung abhängig ist, und bis zum Eingange derselben nicht allein der in der Lizitation gebliebene Meistbietende, sondern auch die zwei ihm vorhergehenden an ihr Gebott gebunden bleiben.

Zur Sicherheit Fisci muß im Termin sofort eine Caution von der Höhe des offerirten einjährigen Pacht-Quantums entweder baar oder in gültigen Staatspapieren deponirt werden.

Wer sich hierüber nicht vorher genügend ausweisen kann, wird nicht zum Bieten zugelassen.

Zur Nachricht dient übrigens, daß der Torfbruch nach der im Jahre 1809 Statt gefundenen Vermessung 965 Morgen cullmisch enthält, etatsmäßig jährlich circa 10,000 Klafter Torf gestochen, und solche wegen des Holz-Mangels in der Niederung und der Nähe von Elbing gut debitirt werden können.

Die Lizitations-Bedingungen können sowohl in der hiesigen Forst-Registratur als auch bei dem Herrn Torf-Inspector Schulze in Moosbruch täglich in den gewöhnlichen Dienst-Stunden eingesehen werden.

Stargardt, den 19. Juli 1828.

Königl. Preuß. Forst-Inspection. v. Karger.

Todesfall.

Den plötzlich am 23. Juli c. um 6½ Uhr Morgens an Schlagberührung erfolgten Tod meines geliebten Mannes und unseres Vaters, Schwieger- und Großvaters, des hiesigen Stadt-Bau-Aufsehers Peter Ludwig Sorgatz, im 57sten Lebensjahre, zeigen seinen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme ergebenst an.

Die hinterbliebene Wittwe, Kinder, Schwiegertochter und Großkind.

Vermiethungen.

Breitegasse № 618. sind 2 freundliche Stuben mit Meubeln die Dominikszeit über zu vermiethen.

Zwei freundliche und geräumige Stuben, nebst Küche und Holzgelaß in der belle Etage, sind, da der jetzige Bewohner dieses Logis den hiesigen Ort verlassen muß, zur rechten Umziehezeit billig zu vermiethen, Altstädtschen Graben № 429. beim Gerbermeister Schlegel.

In dem Hause kleine Hosennähergasse № 868. wasserwärts ist ein Saal, zwei Stuben nebst 2 Nebenstübchen, Küche, Keller u. s. w. an eine Familie oder einzelne Herren zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

In einem Hause nahe an den langen Buden gelegen, ist eine meublirte Stube parterre die Dominikszeit über an Auswärtige zu vermiethen, auch kann der Miether auf Verlangen daselbst Beköstigung erhalten. Nähere Nachricht darüber in der Gerbergasse № 64.

Breitegasse № 1227. ist eine große Unterstube während des Dominiks zu vermiethen.

Die Untergelegenheit in dem Hause des Herrn Pajrebrune große Hosennähergasse ohnweit dem grünen Thor, ist von Michaeli d. J. ab zu vermiethen. Nähere Nachricht ertheilt der Justiz-Commissarius Zacharias.

Breitegasse № 1235. ist eine heitere Stube nach vorne an einzelne Personen von Michaeli d. J. ab zu vermiethen. Auch würde erforderlichen Falls noch ein Cabinet nebst Küche und Holzgelaß zu diesem Locale überlassen werden können.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Messinaer große Citronen zu 1 Sgr. bis 2 Sgr., hundertweise billiger, noch billiger in Kisten, süße rothe Aepfelsinen, Pommeranzen, Jamaica-Rum die Bouteille 10 Sgr., Selterswasser die Krucke 8 Sgr., Bischof-Extract von frischen Orangen das Glas 5 Sgr., Punsch-Extract von Goa-Arac, weiße Tafel-Wachslichte das ℔ 20 Sgr., Engl. Spermaceti-Lichte 4, 6 und 8 aufs ℔, Ital. Kastanien,

Tafelbouillon, kleine Capern, ächte Ital. Macaroni, Parmasan-, grünen Kräuter-, Edammer und Limburger Käse à 15 Sgr. erhält man bei Jantzen in der Gerbergasse № 63.

Billiger Verkauf weißer Seife.

Einem verehrten Publiko zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von jetzt ab die in meiner Fabrike verfertigte weiße marmorirte Seife das ℔ zu 4½ Sgr., bei 4 ℔. zu 4 Sgr., den Stein von 33 ℔ zu 4 Rthl. 10 Sgr., und bei Kisten noch billiger verkaufe.

Ich schmeichle mir, daß dieses Seif-Fabrikat durch immer gleiche Güte sich schon hinlängliche Renomée erworben, erlaube mir jedoch die Bemerkung, daß sich dasselbe jeder auswärtigen Production kühn zur Seite stellen, wenn nicht in Güte gar übertreffen dürfte. J. C. Gamm, im breiten Thor und in meiner Niederlage am Hausthor und altstädtschen Graben-Ecke.

Ein Bettschirm für 2⅓ Rthl., ein birken polirtes Sopha für 8 Rthl. und ein Sopha-Bettgestell soll Frauengasse № 838. sehr billig verkauft werden.

Ankerschmiedegasse № 166. ist eine Bude zu dem bevorstehenden Dominiksmarkt billig zu verkaufen.

Frische neu erhaltene Drontheimer Fettheringe a Stück 1 Sgr., pro Fäßchen 1 Rthl., so wie ganz vorzüglich gute holländische à 1½ bis 2 Sgr. pr. Stück sind zu haben Altstädtschen Graben № 301. ohnweit dem Holzmarkt im Zeichen des Mohren.

Die von mir in Berlin und auf der Frankfurter Messe eingekauften Waaren sind bereits angelangt, und darf ich Einem sehr geschätzten Publiko eine recht schöne Auswahl sowohl in meinem Fabrik- als Manufactur-Waaren-Geschäft zusichern; gute Waare und billig gestellte Preise werden gewiß jeden meiner geehrten Abnehmer vollkommen befriedigen. C. G. Gerlach, Langgasse № 379.

Englisches Strickgarn 3- und 4dräthig; imgleichen blau melirt, so wie Nähnadeln von ausgezeichneter Güte, und ächt römische Saiten empfiehlt J. von Nießen, Sandgrube № 466.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das der Wittwe Beyer geb. Simpson und den Thomasschen Erben zugehörige, in der Jopengasse sub Servis-No. 601. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 21. verzeichnete Grundstück, welches in einem massiven Vorderhause, Hofraum, Seiten- und Hintergebäude und laufendem Röhrenwasser bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 1560 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 9. September 1828,
in oder vor dem Artushofe vor dem Auctionator Engelhardt angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in diesem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das eingetragene Capital von 1500 Rthl. gekündiget ist und deshalb die Kaufgelder baar eingezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 20. Juni 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das dem Einsaassen Jacob Jentzel und den Geschwister Tuchel gehörige sub Litt. D. IX. No. 11. und 81. in Jungfer gelegene Grundstück, sammt den auf den Zeyerschen Aussen-Kampen sub Litt. D. III. c. No. 9. und 16. und auf Keitlauer Weide sub Litt. D. VIII. a. 3. belegenen Pertinentien, welches auf 4145 Rthl. 15 Sgr. 5 Pf. gerichtlich abgeschätzt ist, öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 15. Juli,
den 18. September und
den 20. November c. jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Franz anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens jederzeit in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 9. April 1828.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das zur Kaufmann Johann Ferdinand du Boisschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörige sub Litt. A. I. 594. auf dem Friedrich Wilhelms-Platz hieselbst belegene, auf 6067 Rthl. 5 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 23. Juli,
den 24. September und
den 26. November 1828, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 9. Mai 1828.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Das dem Eigenthümer Johann Lubowski zugehörige in der Dorfschaft Neukirch sub No. 16. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem kleinen Wohnhause, einer Scheune und 4 Morgen Land bestehet, soll auf den Antrag eines Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 320 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 30. August,
den 30. September und
den 31. October 1828,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Schmidt in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 26. Juni 1828.

Königl. Preussisches Landgericht.

Gemäß des im Königl. Domainen-Amte Schöneck zu Pogutken aushängenden Subhastations-Patents soll das den Anna und Stephan Ciecholewskischen Eheleuten gehörige, in Wyßin belegene, auf 20 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Käthner-Etablissement Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in termino den 5. September c. Nachmittags um 2 Uhr

im Domainen-Amte Schöneck zu Pogutken an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, alsdann

zu erscheinen, ihr Gebott abzugeben und des Zuschlages, wenn sonst nicht rechtliche Hinderungsursachen obwalten, zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Real-Prätendenten zu dem obigen Termine unter der Verwarnung hiedurch vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben ihnen wegen ihrer vermeintlichen Ansprüche ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks kann übrigens mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich in unserer Registratur inspicirt werden.

Schöneck, den 13. Juli 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig, den 23. Juli 1828.

Joh. Fr. Schulz, von Greifswalde, k. v. Liverpool, mit Salz, Galiace, Maria Dorothea, 60 C. Tönniges.
Joh. Jac. Burghardt, von Stettin, k. v. Dünkirchen, mit Ballast, — Nymphe, 100 N. a. Ordre.
Nieß Closter, von Appenrade, k. v. dort, mit Ballast, Schoner, Tiedes, 50 C. —
Benj. Darley, von Dublin, — — Pink, George u. Thomas, 246 T. Hr. Höne.
H. J. Hazewinkel, von Veendam, k. v. Aarhuus, mit Ballast, Smack, Harmina, 43 N. a. Ord.

Gesegelt: Thom. Johns nach London, M. Jans de Jonge nach Amsterdam mit Getreide. Math. Braun, H. N. Schulz nach Amsterdam, J. G. Neumann nach London mit Holz. J. H. Schmidt nach Hull mit Knochen. E. H. Brandt nach Naskow, J. C. Kröning nach Pillau mit Ballast.

Der Wind West-Süd-West.

In Pillau abgegangen, den 20. Juli 1828.

J. G. Tietz, von Svinemünde, nach Bergen, mit Roggen, Galiace, Rudolph, 45 L.
D. F. Budig, von Stettin, nach Stettin, — — Louise, 89 L.
C. J. Ebeling, von Emden, nach Amsterdam, mit Roggen u. Leinsaat, Kuff, die Stadt Aurich, 38 L.
A. C. Brouwer, von Peckel, — mit Roggen u. Weizen, Smack, de Vr. Gesyna, 52 L.
J. E. Scherpbier, — nach Bremen, mit Roggen, Smack, Vr. Jantje, 45 L.
N. Mogensen, von Bornholm, nach Bergen, — Jacht, 2 Brödre, 38 L.

Den 21. Juli.

H. J. Oortjes, von Veendam, nach Rouen, mit Weizen, Smack, Margina Margretha, 44 L.
B. Otten, von Weenders, nach Bergen, mit Roggen, Vr. Catharina, 41 L.

Zu Memel, den 15. Juli 1828.

Angekommen: J. B. Ohrloff, Wilhelm Eduard, von Havre.

Den 16. Juli. W. Fleming, Commerce, von Newcastle.

Den 17. Juli. T. Steege, 2 Freunde, von Bremen. J. C. Visser, Verhildersom, von Schiedam. C. Knutzer, Margaretha Ulrica, von Hamburg. J. F. C. Ziepcke, Neptunus, von Rotterdam. H. G. Boekhout, Maria Johanna Elisabeth, von Harlingen. T. Hornsby, Friends Regard, von London. J. C. Schmidt, Louise, von Antwerpen.

Abgegangen. Den 16. Juli. J. G. Heyn, Christina, nach Bremen. C. H. Bruns, Maria, nach Amsterdam. F. Doodt, Richard, nach Dublin.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 24. Juli 1828.

		begehrt	ausgebot
London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.	Holl. ränd. Duc. neue	—	—:—
— 3 Mon. 204 & — Sgr.	Dito dito dito wicht.	3:9	— Sgr
Amsterdam Tage Sgr. 40 Tage — Sgr.	Dito dito dito Nap.	—	—
— 70 Tage $101\frac{7}{8}$ & — Sgr.	Friedrichsd'or . Rthl.	5-$20\frac{1}{2}$	5:21
Hamburg, Sicht $45\frac{1}{3}$ & — Sgr.	Kassen-Anweisung. —	100	—
10 Tage Sgr. 10 Woch. $44\frac{7}{8}$ & — Sgr.	Münze . . . —	—	—
Berlin, 8 Tage pCt. damno.			
3 Woch. — 2 Mon. $\frac{7}{8}$ & pC. d.			

Getreidemarkt zu Danzig, vom 21sten bis incl. 23. Juli 1828.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 42 Lasten Getreide überhaupt, zu Kauf gestellt worden. Davon $10\frac{2}{3}$ Lasten gespeichert.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	$25\frac{1}{3}$	6	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	132—133	122	—	—	—	—
	Preis, Rthl.:	$98\frac{1}{3}$-$101\frac{2}{3}$	$52\frac{1}{3}$—$53\frac{1}{3}$	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	—	—	—	—	—	—
II. Vom Lande,	d. Schfl. Sgr:	34—45	26—28	—	18—21	13—15	30—40